

Ein wirklich seltenes Ereignis!

Ein intelligentes und sehr gebildetes junges Mädchen muslimischer Herkunft und Erziehung nahm am letzten authentischen dreitägigen Kriya-Yoga-Initiationsprogramm teil, das in Delhi von Freitag, dem 8. November bis Sonntag, den 10. November 2013 abgehalten wurde. Möge dieser schöne Mensch vor der Pervertiertheit von Leuten mit Taliban-Gesinnung bewahrt bleiben, die sie für zwei „Vergehen“ strafen könnten – einmal eine qualifizierte Hochschulbildung erhalten zu haben und zum anderen die Initiation in den „nicht-islamischen“ Kriya Yoga. Lasst uns damit beginnen, uns einige tiefgehende Aussagen aus dem heiligen Koran ins Gedächtnis zu rufen:

- 1) *Afalata kinun*. Es wird gefragt, warum wir nicht in der Energie unseres Intellekts und Verstehens erwachen.
- 2) *Afalata dabbarun*. Es wird gefragt, warum wir nicht tief in das meditative Phänomen unseres Gewahrseins tauchen.
- 3) *Afalata fakkarun*. Es wird gefragt, warum wir uns nicht im wachsamem Gewahrsein befinden – frei von der fragwürdigen Aktivität des Egoismus und der Selbstbezogenheit – in der friedvollen Energie des Lichts und der Göttlichkeit. Der Segen und die Einsicht des Verstehens und des Mitgefühls sind das Höchste – nicht entlehnte und gedeutete Konzepte und Schlussfolgerungen aus irgendeinem Buch, wie heilig man es auch immer erachtet. Eine angemessene Reaktion, basierend auf einem stillen Verständnis, ist in jeder Situation gefragt – keine selbstbewussten oder arroganten Reaktionen aus mentalen Umtrieben heraus.
- 4) Lasst uns nun eine Äußerung des heiligen Propheten Mohammed aus dem Hadith ins Gedächtnis rufen: *Man arfa nafsu fa khad arfa rabhu*. Das bedeutet: „Wer sein Selbst kennt (das trennende psychologische ‚Ich‘, das sich auflöst, um ins Leben - das wirkliche SELBST – zu erwachen), kennt Gott.“

Vor kurzem veröffentlichte eine Ausgabe des ‚Time‘-Magazins folgende Zahlen:

Christentum – 2,2 Milliarden

Islam – 1,6 Milliarden

Hinduismus – 1,0 Milliarde

Buddhismus – 0,5 Milliarde

Kommunismus und andere – 1,5 Milliarden

Wenn wir die folgenden Aussagen verstehen, gäbe es nur die Menschheit – nicht den Unsinn selbstbezogener Aktivitäten unter dem Vorwand von Religion. Religion bedeutet eigentlich die Bündelung aller Energie, um das zu verstehen, „was ist“ und nicht die Feinheit jener Energie zu verschwenden, indem man sich in das stürzt, „was sein sollte“, entsprechend der Gehirnwäsche durch verschiedene religiöse Mafias.

- a) Das Kreuz des Christentums bringt zum Ausdruck, wir sollen unsere ‚Ich-heit‘ (ausgedrückt in der vertikalen Linie) aufgeben (die horizontale Linie verweist auf das Aufgeben) in Bereitschaft für das ganzheitliche, nicht-duale Gewahrsein, welches auch das trennende Bewusstsein einschließt zur Durchführung der täglichen Aufgaben.
- b) Islam bedeutet Frieden, was wiederum die Negierung der ‚Ich-heit‘ bedeutet – nicht die Bestrebungen und Widersprüche des ‚Ich‘, unter welchen Vorzeichen auch immer. Nachdem die Tower des World Trade Centers eingestürzt und nur noch Schutt und Asche waren, fand man ein Dokument im Gepäck von einem der Flugzeugentführer des 11. Septembers, was folgendermaßen lautet:

„ – Reinige deine Seele von allen Unreinheiten. Zügele deine Seele. Überzeuge sie. Lass sie verstehen. Vergiss völlig das, was „diese Welt“ genannt wird. Bete das Gebet, wenn du dein Hotel verlässt. Bete das Gebet, wenn du im Taxi fährst, wenn du den Flughafen betrittst. Bevor du an Bord des Flugzeugs gehst, bete das Gebet. Im Moment des Todes, bete. Segne deinen Körper mit den Versen der Heiligen Schrift. Reibe die Verse auf dein Gepäck, deine Kleidung, deinen Pass. Schleife dein Messer mit den Versen und geh sicher, dass die Klinge scharf ist; du darfst dein Opfer nicht beeinträchtigen. Denke daran, sie mögen stärker sein als du, doch ihre Ausrüstung, ihr Sicherheitsdienst, ihre Technologie – nichts wird dich von deiner Aufgabe abhalten. Wie viele kleine Gruppen haben schon durch Gottes Willen große Gruppen besiegt?

Denk dran, dies ist ein Kampf für Gott. Die Feinde sind die Verbündeten Satans, die Brüder des Teufels. Fürchte sie nicht, denn der Gläubige fürchtet nur Gott. Und wenn die Stunde schlägt, heiße den Tod für Gott willkommen. Erinnerung dich beim letzten Atemzug an Gott. Deine letzten Worte seien: ‚Es gibt keinen Gott außer Gott!‘

Das ist die pervertierteste und paranoideste Verherrlichung und die vulgarisierteste Bestätigung des armseligen kleinen ‚Ichs‘ (im Namen ‚Gottes‘) – die falsche Abspaltung in unserer inneren Psyche! Kann der Islam vor den störenden Mullahs und Imams gerettet werden?

- c) Ein Hindu ist ein ‚Auflöser‘ (Wortspiel: ‚Undo‘). Er löst seine Bindung der Konditionierung auf! Löse die Bindung an die berüchtigte Priesterzunft auf und an unzählige Glaubenssysteme! Yoga (ungeteiltes Gewahrsein oder Chaitanya) – nicht Viyoga (fragmentiertes Bewusstsein oder Chittavritti) – ist wirklicher Hinduismus.
- d) Buddha ist Weisheit – nicht das abgegriffene Wunschdenken der Buddhisten. Buddha war kein Buddhist. Aber seine Anhänger. Gefolgschaft ist die Kontinuität der falschen Fragmentierung ‚Ich‘ im inneren Wesen.
- e) Möge der Kommunismus sich in Mitgefühl und Verständnis ausdrücken, frei von den unehrlichen und verschwörerischen Aktivitäten der ‚Ich‘-heit.
- f) Im ‚Time‘-Magazin vom 18. November 2013 heißt es, dass es laut einer neueren wissenschaftlichen Zeitung 8,8 Milliarden Planeten gibt, die der Erde in Größe und Temperatur entsprechen. Und wir sind einer der 7 Milliarden Menschen auf diesem Planeten. Aber wir sind so wichtig und großartig, dass viele Sterne und Planeten unser ‚Schicksal‘ steuern und wir sie kontrollieren, indem wir Ringe, Juwelen und Steine an unseren Fingern tragen!
- g) Papst Franziskus vom Vatikan äußerte kürzlich: ‚Wir müssen „Du sollst nicht“ zu einer Wirtschaft der Ausgrenzung und Ungleichheit sagen.‘ Er kritisierte den globalen Kapitalismus und legte den Marktführern nahe, sich am Kampf gegen die Armut zu beteiligen. Er forderte auch die katholische Kirche und das Papsttum zur Reform und zu mehr Barmherzigkeit auf. Lasst uns vor diesem heiligen Papst verneigen. Durch die vielen und hektischen Programme konnten lange Zeit keine Botschaften geschrieben und an Kriyabans verschickt werden, obwohl die tiefen Verbindungen mit allen durch die Energie des Verstehens unvermindert weiter bestanden.

Jai Neuer Kriyaban